

BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR PROFESSOR SCHLÜTER

Für seine hervorragenden Leistungen als Wissenschaftler und Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften erhielt Prof. Dr. Arnulf Schlüter aus der Hand des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Wolfgang Wild, das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

Prof. Schlüter, Direktor am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Garching bei München, ist einer der Pioniere der kosmischen Elektrodynamik und der Plasmaphysik sowie ihrer Anwendung in der Erforschung der Kontrollierten Kernfusion. Grundlegende Arbeiten hierzu entstanden nach der Promotion im Jahre 1948 im Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik in Göttingen. 1958 wurde Prof. Schlüter zum Ordentlichen Professor der Theoretischen Physik an die Universität München, ein Jahr darauf zum Wissenschaftlichen Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft berufen. An der Gründung des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik, das er von 1965 bis 1973 als Wissenschaftlicher Direktor leitete, und am Aufbau der ersten Kernfusionsexperimente in Deutschland war er maßgeblich beteiligt. Heute leitet er den Bereich "Stellaratortheorie" des IPP, der sich mit der Berechnung des Plasmaverhaltens in Fusionsexperimenten vom Typ "Stellarator" beschäftigt. Seit 1970 ist Prof. Schlüter Ordentliches Mitglied, seit 1986 Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

IPP-Pressestelle

GF	GF A	Si	OH	OR
<i>h</i>		<i>v</i>	<i>g</i>	<i>Lld</i>
VA	VA I	VA II	VA III	VA IV
<i>g</i>	<i>cm</i>	<i>us</i>	<i>7</i>	<i>h</i>
VA V	VA VI			WTB
<i>h</i>	<i>h</i>			<i>h</i>

Anmerkung der Redaktion:

Dieser Text steht Ihnen zur beliebigen Auswertung zur Verfügung. Ein Foto erhalten Sie über das Pressereferat des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in München (Tel. 089/218 6308).